

Leute schenkt der Abt von St. Gallen als Oberer des Klosters St. Johann den Gemeinden 300 fl und wenn die Notlage länger andauern sollte, dürfen die Gemeinden wieder bei ihm anklopfen.

Landvogt war damals Johann Thomas Romariv Brüglar von Herfelsberg.

Die Urkunden, die in Abschrift im hiesigen Regierungsarchiv liegen, haben folgenden Wortlaut:

Nr. 1. **Kauffbrieff umb etlich gütter zu Waduz. Anno Christi 1338.**

Ich Wolrich Faistli Ründ und vergich öffentlich an diesem brieß, das ich han geben ze koufen recht und redlich jmerme¹⁾ ze rechten aigen Albern Faistlin und siner erben allii gemain, die ich mit im hat und min waß²⁾, die da gelegen ist an den güttern, das da heißeß Marenen und die gemain, die ich hatte an dem berg, der da gelegen ist vor Alber Faistlins huß; und han jnen das ze koufen geben ze rechten aigen umb sechs pfunt pfening³⁾ Costenzer müñß, und sol der vorgefriben güter sin wer sin⁴⁾ und siner erben an allen den stetten, da si sin notdürftig sint⁵⁾, es si an gaischlichen oder an weltlichen gerichtten. Und waß⁶⁾ an dem kouf Hans von Trisen⁷⁾ Cuonrade Gansar, Gerung der Jeger, Better von Bilters, Hainz der Sulser, Hainz von Fedren. Ich der vorgeante Wolrich han vuch diß getan mit aller min erben wissen und gunst und mit verhengnusse⁸⁾ und mit willen. Und zuo ainer offen warheit diser vorgescriben ding und geding so von mir an diesem brieß gescriben ist, so gib ich der vorgeant Wolrich Faistli dem vorgeantem Albern Faistlin und sinen erben diesen brieß besiglet mit minem aigen Insigel, der geben wart ze Weltkirch in der Statt, do man zalt von Gottes geburt drüzehenhundert Jar, darnach in dem achtoden und drifigosten Jar, an sant Johannis abent zu Sunnwend⁹⁾.

Nr. 2. **Verfagung in Pfandsweiß etlicher gütter zu Waduz. Anno 1341.**

Ich Hainrich Waistli von Waduz Ründ mit offener vergicht an diesem brieße allen den, die in sehent oder hörent lesen, das

¹⁾ für immer. ²⁾ das gemeinsame Gut, das ich mit ihm hatte und das mein war. ³⁾ Ein Pfund Pfening waren 240 Pfeninge. ⁴⁾ Wahre sein d. h. Vertreter vor den Gerichten. ⁵⁾ wo sie dessen bedürfen werden. ⁶⁾ war. ⁷⁾ Aus der Familie der Ritter v. Trisun. S. meine Geschichte von Triesen S. 139. ⁸⁾ mit Überlegung. ⁹⁾ 24. Juni 1238, Vorabend vor St. Johann.